



SPOTLIGHT

WOMEN ON VIEW: DER SCHMALE GRAT ZWISCHEN SEX SELLS UND METOO

INTERVIEW

KATJA FLINT ÜBER DIE VISUELLE KRAFT MENSCHLICHER EMOTIONEN

MARKE ICH

BODENSEE IN ALLEN FORMATEN: DIE NICHE DES HOLGER SPIERING

TECHNIK

OLYMPUS OM-D E-M1X: GRIFFIGE ALTERNATIVE FÜR IMAGING-PROFIS

PHOTO PRESSE HAT FOTOGRAFEN, HÄNDLER UND ANDERE IMAGING-PROFIS NACH IHREN PLÄNEN, ERWARTUNGEN UND ZIELEN FÜR DIESES JAHR GEFRAGT. HIER SIND IHRE ANTWORTEN.

QUO VADIS? DAS BEWEGT DIE IMAGING- BRANCHE 2019

Die Fragen:

1. Welche Hoffnungen haben Sie für 2019?
2. Was werden die wichtigsten Themen des Jahres sein?
3. Welche Events sollte man nicht verpassen?



CHRISTIAN AHRENS

Industriefotograf,
Köln

- 1.** Ich hoffe, auf der sehr guten Geschäftsentwicklung des letzten Jahres aufbauen und sowohl quantitativ als auch qualitativ ein Wachstum generieren zu können. 2019 möchte ich diesen wunderbaren Beruf noch mehr genießen und ausleben können.
- 2.** Ganz persönlich: Ich möchte die Vision und Verheißung eines erfolgreichen, erfüllenden Fotografenlebens noch mehr fühlen, leben und realisieren. Und auch endlich mal wieder richtig Urlaub machen!
Beruflich: kontinuierliche, intelligente Akquise sowie die Umsetzung eines thematischen Projektes in der Arbeitswelt.
- 3.** Für uns als Industriefotografen ist die Hannover Messe ein wichtiger Termin, aber auch zahlreiche andere Industrie- und Fachmessen sind von Bedeutung. Hier zeigen wir Präsenz und knüpfen neue Kontakte. Zugleich sind mir die Arbeit bei Freelens und der DGPh sowie Fotografentreffen außerhalb der Verbände, wie dem monatlich stattfindenden „OpenTable“ in Köln, sehr wichtig.

christianahrens.de



STEFANIE AUMILLER

Corporate- und Lifestyle-Fotografin, München

1. Ich arbeite gerade an meiner Mappe. Ich werde auch dieses Jahr wieder ein schönes Portfolio drucken und dann damit hoffentlich erfolgreich neue Kunden und Aufträge akquirieren. Die Arbeit daran macht mir viel Freude, denn ich verspüre große Lust auf neue Herausforderungen.
2. Kürzlich bin ich auf die spiegellose Kamera Sony Alpha 7 III R umgestiegen. Der Systemwechsel ist ein großes Thema und wird mich dieses Jahr technisch auf Trab halten. Ich bin gespannt, wie sich die neue Technik auf meine Fotografie auswirken wird. Die ersten Aufnahmen mit der neuen Kamera waren extrem vielversprechend. Es macht Spaß, damit zu fotografieren.
3. Dieses Jahr werde ich auf alle Fälle wieder auf die Art Basel gehen. Die Messe ist eine großartige Inspirationsquelle für jeden, der visuell arbeitet. Speziell interessiert mich natürlich die Photo Basel, die parallel zur Art Basel stattfindet. Die dort gezeigten Arbeiten sind stets auf der Höhe der Zeit und ein guter Maßstab für aktuelle Trends und Strömungen in Sachen Bildsprache.

stefanieaumiller.com



XIOMARA BENDER

Dokumentar- und Porträtfotografin, Berlin

1. Täglich werden alleine auf Instagram knapp 100 Millionen Fotos hochgeladen. Das Internet sichert das, was Menschen für bedeutend erachten, für die digitale Ewigkeit. Das Schrille verdrängt das Wichtige, laut schlägt leise. Die Welt verarmt, weil die Zeit für den Tiefgang fehlt. Das Plädoyer für eine Rückbesinnung in der Fotografie kann aktueller nicht sein.
2. Ich versuche vor allem mit meinem Herzensprojekt „North Korea. The Power of Dreams“, das auch als Blaupause für viele gegenwärtige Konflikte in unserer heutigen Welt dienen kann, weiterhin zu zeigen, dass Wandel möglich wird, wenn Unrecht in den Fokus gerückt wird. Für mich bedeutet das Jahr 2019 vor allem, in den Turbulenzen die eigene Orientierung, den Fokus nicht zu verlieren. Der hehre Anspruch auf wahrhaftige Abbildung der Umwelt mutet angesichts dessen, was auf allen Kanälen und Plattformen, die das Digitale zur Verbreitung vorhält, geradezu anachronistisch an und ist doch deshalb umso aktueller. Je undurchsichtiger die Welt, desto größer die Neigung zur Simplifizierung. Angesichts der Komplexität der Geschehnisse muss der Anspruch an die Präzision und die Sachbezogenheit der Bildreportage wieder steigen.
3. Ich habe mir die Paris Photo und das 115th Explorers Club Dinner in New York vorgemerkt.

xiomara-bender.com



EDDA FAHRENHORST

Geschäftsführerin Fotogloria | Büro für fotografische Zusammenarbeit, Hamburg

1. Dass die alte und immer neue Diskussion um die Qualität häufiger deutlich und zugunsten der Fotografen ausfällt. Und eine für alle Seiten spannende, qualitäts- und gewinnbringende Zusammenarbeit mit bekannten und noch unbekanntem Fotografen, diese auch sehr gerne noch internationaler.
2. Ein engagiertes und gern auch mal kontroverses inhaltliches Grundrauschen kann ruhig noch sehr viel mehr werden. Und das auch im Bewegtbild, das 2019 sicher verstärkt mehr zum Thema wird.
3. Natürlich das zwölfte Umweltfotofestival »horizonte zingst« im Mai. Dann haben die Deichtorhallen und der Freundeskreis des Hauses der Photographie stets sehr gute Veranstaltungen im Programm. Man darf gespannt sein, was der BFF in seinem Jubiläumsjahr bereithält, und ich werde mir ganz in Ruhe die Ausstellungen in Arles – fern jeglichen Festivaltrubels – ansehen.

fotogloria.de



MICHAEL GLEICH

Geschäftsführer RINGFOTO GmbH & Co. ALFO Marketing KG, Fürth

1. Wir rechnen mit weiterem Wachstum im Bereich der spiegellosen Systemkameras und verwandten Sortimenten. Aber auch hochwertige Kompaktkameras im Reisezoombereich werden sicherlich gut nachgefragt werden. Damit verbindet sich unsere Hoffnung, dass der jetzt schon respektable Marktanteil des Fotofachhandels weiterhin zunimmt und die Industrie diesem für sie wichtigsten Vertriebskanal ihre volle Unterstützung angedeihen lässt.
2. Das mit Abstand wichtigste Thema 2019 wird die Fusion mit unseren Kollegen von europafoto sein. Nach einer erfolgreichen gemeinsamen Messe letzten Oktober stehen die Zeichen weiterhin auf noch mehr Zusammenarbeit. Die erforderlichen Gespräche sind in vollem Gange, und spätestens im März möchten wir die Händler über das weitere Vorgehen umfänglich informieren.
2. Die im März bevorstehende gemeinsame Roadshow mit europafoto durch Hildesheim, Nümbrecht, Sinsheim und Nürnberg ist ein Muss. Im Herbst legen wir jedem einen Besuch der Fotomesse des Fotofachhandels auf der Nürnberger Messe ans Herz. Auch Veranstaltungen wie das Business Forum in Köln und das Umweltfotofestival in Zingst sollte man im Blick haben.

ringfoto.de



OLIVER GÜTH

Lifestyle- und Sportfotograf,
Köln

1. Mein großes Ziel ist es, in diesem Jahr mehr in den Bereichen zu arbeiten, die mir wirklich Spaß machen und mich zu 100 Prozent widerspiegeln: Sport und Lifestyle. Zwar widme ich mich diesen Themen bereits, doch 2019 soll mein Fokus noch stärker darauf ausgerichtet werden. Dafür schlägt mein Herz – nicht für den Schlipsträger vor Weiß. Das macht höchstens ab und zu mal Spaß.

2. Kommt jetzt der Systemwechsel von DSLR zu Spiegellos? Momentan fotografiere ich in Japan Snowboarder abseits der Pisten. Mit voller Ausrüstung den ganzen Tag im Tiefschnee den Berg hochlaufen ... da merkst du jedes Gramm. Außerdem will ich häufiger Farb- und LED-Leuchten am Set nutzen. Das bringt mal wieder frischen Wind in mein Portfolio. Die Zusammenarbeit mit Kollegen – und dadurch eine neue Sichtweise auf dieselbe Produktion – kann in meinen Augen nur kreative Gewinne bringen.

3. Ich versuche, es dieses Jahr wirklich nach Zingst zu schaffen! Der Rest kommt spontan.

oliver-gueth.com



MARIUS HAMER

Geschäftsführer Foto Hamer,
Gearflix, Bochum

1. Mit unserem Start-up Gearflix haben wir uns schon frühzeitig auf den Verleih an Urlauber spezialisiert, und ich wage zu hoffen, dass wir diesen Weg auch 2019 beschreiten werden. Aber auch der klassische Fotohandel bekommt durch die neuen Systemkameras frische Impulse, die dankbar aufgenommen werden.

2. Die Herausforderungen für den Handel haben sich grundsätzlich geändert: Unsere Top-Themen für 2019 sind „Digitalisierung“ und „Identität durch Content“. Auf der klassischen Funktion der Warenabgabe können wir uns nicht mehr ausruhen, denn sie ist für Verbraucher mittlerweile wertlos. Anstelle dieser Funktion muss eine neue Identität treten, die jedes Unternehmen selbst entwickeln muss. Sei es durch eine spezialisierte Dienstleistung oder eben einen Charakter, durch den idealerweise eine Love Brand geschaffen wird.

3. Ich freue mich besonders auf die Touristikmesse ITB in Berlin und auf die Kölner DMEXCO, bei der es um die Digitalisierung geht. Diese Auswahl liegt natürlich an unserer Spezialisierung, Mietangebote für Kameras in touristische Buchungssysteme zu integrieren. Aber auch für Fotografen sind diese beiden Messen sehr spannend. Zudem werden wir erstmals seit langem wieder eine eigene Hausmesse veranstalten.

*foto-hamer.de
gearflix.com*



WOLFGANG KORNFELD

Geschäftsführer und Inhaber
Bund Professioneller Portrait-
fotografen (BPP), Brühl

1. Ich hoffe auf ein Umdenken beim Verbraucher hinsichtlich seiner Wertschätzung für die qualitativ hochwertige Berufsfotografie. Erste Anzeichen dafür gibt es bereits. Ich sehe der Zukunft der Berufsfotografie positiv entgegen; allerdings unter der Prämisse, dass man sich als Fotograf professionell aufstellt und eindeutig positioniert. Es ist wichtig, den Kunden nicht mit halb fertigen Lösungen abzuspeisen, sondern ihm ein gutes Gesamtpaket mit Erinnerungswert mitzugeben.

2. Ein guter Fotograf beherrscht nicht nur das Handwerk der Fotografie. Er oder sie ist Universal talent, muss fotografieren, „menscheln“ und verkaufen. Auch Selbstreflexion und Selbstorganisation sind wichtig. Im Hinblick auf die notwendige Qualität halte ich das Thema Weiterbildung für extrem wichtig. Ergänzende Bereiche wie Marketing, Selbstmanagement, Steuern und Recht gehören ebenfalls dazu.

3. Für unsere Mitglieder wie für mich ist die BPP Convention Ende März wieder ein Höhepunkt des Jahres. Zudem liegt mein Fokus dieses Jahr auf unserem eigenen Weiterbildungsangebot. Unser Ziel ist es, die Qualität unserer Fotografen auf ganzer Linie kontinuierlich zu steigern. Dazu gehört auch der Input einer Vielzahl wertvoller Veranstaltungen unserer Industriepartner und Sponsoren, deren Aufzählung diesen Rahmen sprengen würde.

bpp.photography



LUKAS PIATEK

Hochzeitsfotograf,
Bottrop

1. Da unsere Familienplanung voranschreitet, möchte ich wieder mehr lokale Hochzeiten begleiten, um mehr bei meiner Frau sein zu können. Momentan bin ich zu 90 Prozent im Ausland unterwegs. Außerdem betreue ich die Fotografie-Website „LooksLikeFilm“ mit ihren über 50.000 Mitgliedern. Nach dem Relaunch der Homepage im vergangenen Jahr wollen wir nun die Qualität des Blogs verbessern und die Seite für Suchmaschinen optimieren.

2. Ich werde mich um ein neues Projekt kümmern: AEON, eine Online-Education-Plattform für Fotografen. Auch mit neuen Kameramodellen setze ich mich auseinander. Aktuell kämpfe ich noch immer mit dem Sprung zu den Spiegellosen. Noch fühle ich mich mit meiner Canon-DSLR sehr wohl. Doch wenn dort auf lange Sicht die Perspektive fehlt, werde ich definitiv bei Sony schauen.

3. Noch steht nicht fest, welche Events ich besuchen werde. Im Fokus liegt allerdings das SNAP Photography Festival in Großbritannien sowie der Wolves Workshop in Spanien.

lukaspiatek.com



PHILIPP SCHUMACHER

Architektur- und Werbefotograf,
Krefeld

1. Ich habe im letzten Jahr begonnen, das Geschäft mit hochwertigen Stock-Bildern in den Bereichen Landschaft und Architektur zu forcieren. Global betrachtet ist das eher ein Nischenmarkt, doch die ersten Zahlen gehen in die richtige Richtung. Für 2019 wünsche ich mir, dass dieser Trend anhält.
2. Der Trend nach authentischen Fotos wird sich fortsetzen. Heute scheint so viel manipuliert. Da sucht der Mensch nach realistischen Abbildungen, in denen er sich wiedererkennt und die er auf seinen Alltag übertragen kann. Dies trifft ganz genauso auf die technische Seite zu. Die beste Kamera ist die, die man dabei hat. In diesem Zusammenhang kann die Renaissance der Analogkamera, egal ob klassisch oder als Polaroid, durchaus weitergehen.
3. Die photokina als Branchenkompass war für 2019 eigentlich fest im Kalender eingetragen. Ansonsten werde ich mich wohl eher auf Events fokussieren, die mir kreativen Input liefern. 2019 feiert das Bauhaus seinen 100. Geburtstag. Mit Krefeld habe ich einen wichtigen Standort für zahlreiche Veranstaltungen direkt vor meiner Haustür.

philipp-schumacher.com



FRANK STÖCKEL

Vorstandssprecher Berufsverband
Freie Fotografen und Filmgestalter,
Hamburg

1. Für mich als freiberuflicher Fotograf hoffe ich auf eine weiterhin gute, partnerschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit mit meinen Kunden. Ich möchte natürlich auch neue Kunden in dem enger werdenden Markt finden. Als Vorstandssprecher des BFF hoffe ich auf gute Kommunikation mit den Mitgliedern des Verbandes und auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr. Wir feiern 2019 unser 50-jähriges Bestehen.
2. Als Fotograf habe ich mir vorgenommen, meine Kundenbindung zu vertiefen. Außerdem will ich mich mehr als bisher mit dem Bewegtbild beschäftigen. Im Zusammenhang mit dem BFF werden uns Zukunftsfragen beschäftigen – die der Berufsfotografie und des Verbandes selbst: Wohin geht die Reise, wie positionieren wir uns mit welchen Aufgaben?
3. Mit der Eröffnung zu den Feierlichkeiten des BFF-Jubiläums am 6. Juni in Stuttgart erwarten uns spannende und sehenswerte Ausstellungen und Vorträge bis zum 22. Juni. Darüber hinaus zeigen wir den Neuen BFF-Förderpreis ab dem 25. Mai beim Umweltfotofestival Horizonte Zingst und ab dem 5. September im Regierungspräsidium in Karlsruhe.

frankstoeckel.de
bff.de



KLAUS TIEDGE

Kurator Umweltfotofestival
Horizonte Zingst

1. Es ist zu hoffen, dass sich die Fotografie weiter so dynamisch entwickelt wie in den letzten Jahren. Das gilt im Blick auf die wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen über das Consumer-Verhalten bis hin zur kulturellen Wertschätzung. Die Fotografie ist ein wunderbar weites Feld.
2. Wir haben drei Höhepunkte in unserem Zingster Fotojahr. Das beginnt mit der Convention, unserem Aktionsschwerpunkt „Young Professionals“ im Frühjahr und dem Workshop zum BFF-Förderpreis. Dann kommt es im Frühsommer zum Höhepunkt, dem Umweltfotofestival Horizonte Zingst, gefolgt vom aktiven Fotoherbst, wo es heißt: »Natur im Fokus«. Drei Höhepunkte und damit eine weit gefächerte Skala von Zielgruppensegmenten.
3. Aus Zingster Perspektive gilt es nicht nur die deutsche, sondern die gesamte europäische Festival-Szenerie im Fokus zu haben. Mit »horizonte zingst« haben wir Maßstäbe gesetzt und wollen hier im Wettbewerb unsere Position behaupten. Im vergangenen Jahr haben wir Arles im Blick gehabt, dieses Jahr planen wir beispielsweise, unsere Kontakte zum Festival La Gacilly-Baden Photo zu vertiefen.

horizonte-zingst.de



FABIJAN VUKSIC

Hochzeitsfotograf,
Hamburg

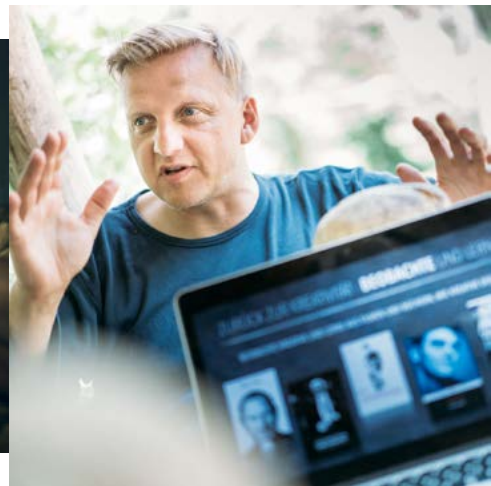
1. 2019 werde ich weiter am Marketing und meinen Back-Office-Fähigkeiten arbeiten. So möchte ich den Buchungsprozess und die Servicequalität für meine Kunden kontinuierlich steigern. Mein Ziel ist es außerdem, durch meine Fotografie das eigentliche Hochzeitserlebnis in den Köpfen meiner Paare noch weiter zu verankern, um weitere Projekte und Folgeaufträge zu generieren. Kundenbindung, das richtige CRM-System und Marketing sind hierbei zielführend.
2. Mein Stichwort lautet: Expansion. Sowohl innerhalb Deutschlands als auch im Ausland möchte ich neue Kontakte knüpfen. Natürlich bedingt dies auch den Social-Media-Auftritt, den ich ausbauen möchte und wo ich intensiver über mich und meine Vision hinter den Bildern sprechen werde. Dieses Bindeglied zu potenziellen Kunden ist ein wichtiger Bestandteil des Jahres 2019. Außerdem werde ich mich noch intensiver um meine eigene exklusive Hochzeitsmesse, die newLOVE in Hamburg, kümmern.
3. Da ich mich stärker aus den verschiedensten Teilen der Fotografie inspirieren lassen möchte, sind große Branchentreffen in diesem Jahr nicht das richtige. Stattdessen lege ich mehr Wert auf Treffen mit Kollegen, gern aus branchenfernen Bereichen. Inspiration gibt es schließlich überall.

fabijanvuksic.com



KLASSIK TRIFFT MODERNE BUND PROFESSIONELLER PORTRAITFOTOGRAFEN FEIERT ZEHNJÄHRIGES

Zum zehnten Mal lädt der BPP – Bund Professioneller Portraitfotografen seine Mitglieder zur alljährlichen großen Convention ein. Vom 30. März bis zum 1. April gibt es in Köln wieder ein facettenreiches Programm rund um die professionelle Porträtfotografie



Die Aktfotografin Tina Trumpp, die mit „Shades of Sensuality“ für Aufsehen sorgt, und der bloggende Fotograf Steffen Böttcher gehören zu den Top-Speakern der zehnten BPP-Convention.

Die Convention in Köln, die sich als interne Veranstaltung nur an BPP-Mitglieder wendet, bietet erneut eine vielseitige Balance aus Networking, Weiterbildung, Ausstellung und Unterhaltung. Höhepunkte sind unter anderem der öffentliche Live Portrait Contest (LPC) am 30. März (Samstag) sowie die Ehrung des „Photographer of the Year“ während des feierlichen „Evening of Honor“ am 31. März (Sonntag). Durch das Abendprogramm führt diesmal der deutsche Schauspieler und Comedian Thomas Maximilian Held.

Weiterbildung auf höchstem Niveau ist seit fast dreißig Jahren eine feste Säule der Berufsinitiative, die sich vor zehn Jahren „Bund Professioneller Portraitfotografen“ taufte. Die alljährliche BPP-Convention hat sich zu einer festen Institution für Porträt- und People-Fotografen entwickelt.

Inspiration und Kreativität

Dieses Jahr spannt die Veranstaltung unter dem Motto „Klassik trifft Moderne“ einen weiten Bogen und wird hochinteressante, teils ungewöhnliche Beiträge zu den Themen Inspiration, Kreativität, Organisation, Kognition und Kunst auf die Bühne bringen. Vier erstklassige Referenten präsentieren in ihren Vorträgen ein Kaleidoskop an fantastischer Fotografie, Psychologie, Arbeitsphilosophie und

Kreativität. Die Vorträge der Referenten rangieren von klassischen Stilelementen bis hin zu neuen Impulsen für außergewöhnliche Bildideen.

Hauptrednerin der BPP-Convention 2019 ist die deutsche Ausnahmefotografin Tina Trumpp (tinatrump.com), deren aktuelle Akt-Ausstellung „Shades of Sensuality“ in Europa viel Aufmerksamkeit erregt. Auch der bekannte Hochzeitsfotograf und Blogger Steffen Böttcher (stilpirat.de), der Leica-Fotograf Robert Mertens (mertens.de) und der schwedische Fotograf David Bicho (bicho.se) werden Vorträge halten.

Neben dem Bühnenprogramm bietet die BPP-Convention auch wieder viel Raum für den persönlichen Meinungsaustausch, in dem Ansichten und Aussichten zum Berufsstand der Fotografen und der

täglichen Arbeit in vielfältiger Form präsentiert und diskutiert werden. Neben der fachlichen Weiterbildung ist zudem das abendliche Unterhaltungsprogramm ein geschätztes Highlight der Convention.

Als Veranstaltungsort hat sich das Cologne Marriott Hotel zur festen Adresse für die BPP-Convention etabliert. Eingeladen sind neben den Mitgliedern des BPP auch wieder die Kolleginnen und Kollegen der Partnerorganisationen MPN (Niederlande), Photo Professionals (Schweiz) und CAP (Schweiz).

Ergänzt wird das abwechslungsreiche Programm durch zahlreiche Aussteller der Fotoindustrie, darunter auch die BPP-Partner Nikon, Manfrotto, Sony, Profoto und Olympus.

Weitere Informationen:
bpp.photography



Der Live Portrait Contest (LPC) am Samstag ist traditionell das Highlight zum Auftakt der BPP-Convention.



PROGRAMMPUNKTE DER BPP CONVENTION 2019

Live Portrait Contest (LPC) 2019

Anspruch, Zeitdruck, Spannung. Den Auftakt zur BPP-Convention bildet der Live Portrait Contest. Er ist der wohl spannendste Wettbewerb in der aktuellen europäischen Porträtfotografie. Live vor Publikum fotografieren fünf Kontrahenten aus verschiedenen Ländern nacheinander das gleiche Wettbewerbsthema. Der Gewinner wird als „BPP Photographer of the Year 2019“ ausgezeichnet und erhält den LPC-Pokal sowie einen Ehrenpreis, den die Firma Nikon sponsert. Der Besuch des LPC steht auch Nicht-Mitgliedern des BPP offen. Anmeldungen über bpp.photography.

Das Vortragsprogramm „Klassik trifft Moderne“:

Tina Trumpp – Nude Fine Art

Tina Trumpps Aktfotografie setzt Maßstäbe. Ihre Fotografien legen den Gedanken nahe, dass es einen Unterschied zwischen männlicher und weiblicher Aktfotografie gibt. Trumpps Arbeiten sind nicht primär auf weibliche Reize fokussiert. Stark inspiriert durch die Malerei der Renaissance klingen in ihren Arbeiten viele klassische Stilelemente an. Was wirkt wie eine erotische Momentaufnahme, ist tagelange Präzisionsarbeit. Der Anspruch der 44-jährigen Stuttgarterin ist hoch, und sie überlässt nichts dem Zufall.

Ihre Musen strahlen Eleganz, Stärke und Schönheit aus in einem Maße, dass es dem Betrachter den Atem verschlägt. Tina Trumpp versteht ihre Aktfotografie als Kunst, als Ode an die Weiblichkeit. Mit Unterstützung der Firma Leica wird sie in großen Galerien und Ausstellungen gezeigt. Aktuell erlangte sie viel Popularität durch Veröffentlichungen in Stern und Profifoto. Kommerziell arbeitet die diplomierte Betriebswirtin niemals im Bereich Akt, sondern fotografiert Editorials.

Steffen Böttcher – Mindclass

Steffen Böttcher arbeitet international erfolgreich im Bereich Reportage, Fashion- und Hochzeitsfotografie. Der norddeutsche People-Fotograf ist ein wahrer Meister, was die Entwicklung von Bildideen und den Reifeprozess einer eigenen Bildsprache betrifft. Seine Mindclass zielt darauf ab, Knoten im Hirn zu lösen und das Feld der Ideen und Möglichkeiten zu betreten. Dabei wird das Thema Persönlichkeitsentwicklung stark fokussiert.

Robert Mertens – Anders sehen, quer denken, kreativ fotografieren: Inspirierende Impulse für außergewöhnliche Bildideen

Was fördert die Ideenfindung, unterstützt die Inspiration, löst einen kreativen Prozess aus und lässt damit neue Bilderwelten entstehen? Leica-Fotograf Robert Mertens zeigt, was Kreativität in der Fotografie ausmacht. Sein Vortrag ist experimentell und liefert Inspiration pur. Gibt es Techniken zur Kreativitätssteigerung und inwieweit muss ich dafür an meiner eigenen Persönlichkeit arbeiten und meine Komfortzone verlassen? Mit diesen Fragestellungen und Leitgedanken entführt Robert Mertens uns in seine Welt der Überraschungen, der Routinevermeidung und der ungewöhnlichen Blickwinkel.

David Bicho – A passion for lightshaping

Der Enthusiasmus von David Bicho für Licht ist ansteckend. Ohne festgelegt zu sein auf einen bestimmten Stil oder ein bestimmtes Genre, begeistert er sich für Licht und dessen Einsatz in der Fotografie als Ganzes. Bicho lässt sich in keine Schublade stecken, sondern möchte Licht ins Dunkel aller Schubladen bringen. Der international gefeierte schwedische Fotograf hat viele prominente Gesichter fotografiert und ist weltweit für große Marken im Einsatz.



F - TOBIAS KRUSE/OSTKREUZ

OSTKREUZ: SEBASTIAN WELLS & JOHANNA-MARIA FRITZ

Zwei neue Fotografen bei Ostkreuz, der Agentur der Fotografen: **Johanna-Maria Fritz** (*1994) studierte Fotografie an der Ostkreuzschule. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Spiegel, der Zeit, National Geographic sowie Newsweek China veröffentlicht und mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Inge-Morath-Preis, dem Lotto Brandenburg Preis und dem VG-Bild Stipendium. **Sebastian Wells** (*1996) war schon mit fünfzehn als Sportfotograf aktiv. Fünf Jahre später, inzwischen als Fotografie-student an der Ostkreuzschule, schoss er in Rio ein Foto von Usain Bolt, dass vom Deutschen Sportjournalistenverband zum Sportfoto des Jahres gekürt wurde. Für sein jüngstes Projekt „Utopia“ bereiste er 24 Flüchtlingslager in sieben Länder Europas, Afrikas und des Nahen Ostens. Seine Bilder sind regelmäßig in Ausstellungen oder Zeitungen und Magazinen wie Stern, Süddeutsche Zeitung, 11Freunde oder Neue Zürcher Zeitung zu sehen.

IMAGE MARKET – BUSINESS TRENDS 2019: JETZT AN DER ERHEBUNG TEILNEHMEN!

Im Februar läuft die zweite große Branchen-umfrage „Image Market – Business Trends 2019“ des Bundesverbandes professioneller Bildanbieter (BVPA) in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie der Hochschule Hannover.

Angesprochen von dieser Befragung zur Erhebung von Informationen über die aktuellen Entwicklungen des deutschen Bildermarktes werden bis zum 28. Februar alle in Deutschland ansässigen Bildagenturen und Fotografen.

Die Erhebung untersucht diesmal unter anderem folgende Aspekte: 1. Allgemeine Fragen zu den befragten Unternehmen, 2. Fragen zum Bildbestand, 3. Fragen zum Umsatz und der

Honorarverteilung und 4. Fragen zu Strategien und Perspektiven. Alle Angaben werden anonym erhoben.

Der BVPA wurde 1970 in Berlin als Interessenvertretung für deutsche Pressebild-Agenturen und Bildarchive gegründet. Heute ist der BVPA führende Instanz in Deutschland und dem europäischen Raum für alle Fragen rund um visuelle Inhalte und vertritt kleine und große Bildanbieter in ganz Europa.

Der Verband repräsentiert außerdem die Interessen von Unternehmen, die bildagenturnahe Services anbieten, beispielsweise technische und juristische Dienstleistungen wie Keywording, Rechtsverfolgung und Vertrieb. Derzeit hat der BVPA über achtzig Mitglieder.

An der Hochschule Hannover ist Professor Lars Bauernschmitt aktiv an der Auswertung der Erhebung beteiligt. Er ist seit 2011 Sprecher des Studiengangs Fotojournalismus und Dokumentarfotografie. Von 1993 bis 2008 war er Geschäftsführer der Fotoagentur VISUM. Daneben war er von 2001 bis 2010 Mitglied des Vorstandes des BVPA, seit 2003 als Vorstandsvorsitzender. Bauernschmitt ist Mitglied verschiedener Gremien und Jurys sowie als Lehrbeauftragter an der Justus-Liebig-Universität Gießen tätig. Seine Forschungsfelder sind der globale Bildermarkt und Visual Storytelling. Weitere Informationen zu den Möglichkeiten, an der Erhebung teilzunehmen, wird der BVPA rechtzeitig zum 1. Februar auf seiner Website bekanntgeben.

bvpa.org